



Niederschrift

über die Sitzung des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses 20/2003-2008 am 21.02.2008 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

Anwesend:

| | |
|--------------------------|---|
| Ausschussvorsitzende | Karin Honerlah |
| Ausschussmitglied | Elisabeth von Bressendorf |
| stellv.Ausschussmitglied | Rotraud Bolte (für AM Britta Bueschler) |
| stellv.Ausschussmitglied | Simone Brocks (für AM Maike Odejewski) |
| Ausschussmitglied | Klaus-Peter Eberhard |
| Ausschussmitglied | Harald Milanese |
| stellv.Ausschussmitglied | Dieter Pemöller (für AM Christiane Bohnert) |
| Ausschussmitglied | Helmut Philipp |
| Ausschussmitglied | Detlef Reinke |
| Ausschussmitglied | Jörg Schlömann |
| Ausschussmitglied | Kai Schmidt |

als Gast: Frau Hempel
- Frauentreffpunkt Kaltenkirchen -

seitens der Verwaltung Herr Dornquast, Bürgermeister
Frau Horn, Gleichstellungsbeauftragte
Frau Hoppe, Protokollführerin

entschuldigt fehlen: Ausschussmitglied Christiane Bohnert
Ausschussmitglied Britta Bueschler
Ausschussmitglied Maike Odejewski



Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses 19/2003-2008 am 15.11.2007**
- 3. Mehrgenerationenhaus**
- 4. Bezuschussung des Frauentreffpunktes Kaltenkirchen**
- 5. Einrichtung weiterer Krippengruppen in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg**
- 6. Berichtswesen**
 - a) Obdachlosenentwicklung**
 - b) Aussiedlerentwicklung**
 - c) Asylbewerberentwicklung**
 - d) Entwicklung der Sozialdaten**
- 7. Unterrichtung / Anfragen**
 - a) Defibrillator für das Bürgerhaus**
- 8. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses 19/2003-2008“

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

Da Frau Hempel als Gast an der Sitzung teilnimmt, besteht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern, dass zunächst über den TOP 4 „Bezuschussung des Frauentreffpunktes Kaltenkirchen“ beraten wird.



Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

„Bezuschussung des Frauentreffpunktes Kaltenkirchen“

Frau Hempel erklärt, dass seit dem 01.01.2008 der Verein „Frauenräume Norderstedt“ Träger der Frauenfachberatungsstelle „Frauentreffpunkt Kaltenkirchen“ ist.

Sie gibt einen kurzen Überblick über die verschiedenen Aufgaben, die von der Beratungsstelle wahrgenommen werden.

Im vergangenen Jahr nahmen 32 Frauen aus Henstedt-Ulzburg die Beratungsstelle in Anspruch.

Etwa 25 % der Beratungsarbeit betrifft die Problematik der häuslichen Gewalt.

Die erhebliche Zunahme von Wegweisungen seit in Kraft treten des Gewaltschutzgesetzes hat zu einem weiteren Anstieg des Beratungsbedarfs geführt.

Frau Hempel weist ausdrücklich darauf hin, dass der Frauentreffpunkt frauenspezifische Beratung leistet. Es gibt keine Überschneidungen mit den Beratungsangeboten anderer Organisationen.

Herr Schlömann teilt mit, dass Frauen aus Henstedt-Ulzburg auch das Beratungsangebot der Beratungsstelle in Norderstedt in Anspruch nehmen.

Er gibt zu bedenken, dass eine finanzielle Unterstützung des Frauentreffpunktes Kaltenkirchen entsprechende Zuschussanträge der Norderstedter Einrichtung zur Folge haben könnten.

Frau von Bressensdorf hält es für erforderlich, dass der Frauentreffpunkt Kaltenkirchen jährlich einen Rechenschaftsbericht vorlegt.

Beschluss:

Der Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss spricht sich dafür aus, dem Verein Frauenräume e.V. für den Frauentreffpunkt Kaltenkirchen im Jahr 2008 einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € zu gewähren.

Der Verein hat einen jährlichen Rechenschaftsbericht vorzulegen.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss wird gebeten, diesen Betrag im Nachtragshaushalt 2008 unter der Haushaltsstelle 47000.7050 bereitzustellen.

Beschlussfassung:

10 Stimmen dafür

1 Stimme dagegen (Herr Schlömann)



Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Mehrgenerationenhaus“

Nach dem Grundsatzbeschluss des Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschusses in Henstedt-Ulzburg ein Mehrgenerationenhaus zu errichten und den anschließenden Beratungen in den Fraktionen soll anlässlich dieser Sitzung nunmehr die weitere Vorgehensweise beschlossen werden.

Herr Schmidt erklärt, dass zunächst die Trägerschaft geklärt werden muss. Er schlägt vor, dass die Verwaltung Kontakt zum Familienzentrum aufnimmt. Seines Wissens hat diese Einrichtung bereits eine Konzeption entwickelt, die eventuell Verwendung finden könnte.

Frau Honerlah weist darauf hin, dass u.U. auch die Diakonie bereit sein könnte, die Trägerschaft zu übernehmen.

Es besteht Einvernehmen unter den Ausschussmitgliedern, dass die Verwaltung zunächst konkrete Gespräche mit möglichen Trägern führt und den Ausschuss über das Ergebnis unterrichtet.

Erst nach Klärung der Trägerschaft sollen Beratungen bezüglich der weiteren Umsetzung erfolgen.

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

„Einrichtung weiterer Krippengruppen in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Henstedt-Ulzburg“

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine umfangreiche Vorlage der Verwaltung, ein Antrag der SPD-Fraktion sowie ein Antrag der CDU-Fraktion vor.

Bgm. Dornquast erläutert zunächst die Verwaltungsvorlage – Teil a -.

Er weist insbesondere auf die Gründe hin, aus denen die Verwaltung einen Anbau an der Ostseite der Kita Theodor-Storm-Straße (Variante B) favorisiert.

Auf die Frage von Frau Honerlah, warum diese Kita und nicht die Kita Moorweg für die Einrichtung der Krippengruppe gewählt wurde, erklärt Bgm. Dornquast, dass der Freiraum der Kita Moorweg durch die erforderlichen Baumaßnahmen zu sehr eingeschränkt würde.

Bezüglich der Verwaltungsvorlage – Teil b - und des verspätet eingereichten, aber gleichlautenden Antrages der SPD-Fraktion, in der Kita Am Wöddel eine Krippengruppe einzurichten, informiert Bgm. Dornquast den Ausschuss darüber, dass der Gemeinde die z.Zt. von der Praxis Dr. Grabow genutzte Immobilie zur Anmietung bzw. zum Kauf angeboten wurde.

Konkrete Angaben zu diesem Angebot werden im nicht öffentlichen Teil der Sitzung bekannt gegeben. Die entsprechende Anlage ist vertraulich und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.



Es wäre denkbar, die Immobilie eventuell als „Haus der sozialen Dienste“ zu nutzen. So könnten z.B. durch einen Umzug des DRK aus den jetzt genutzten Räumen in der Kita Am Wöddel die frei werdenden Räume für die Einrichtung einer Krippengruppe genutzt werden.

Hinsichtlich des als Tischvorlage eingereichten Antrages der CDU-Fraktion erklärt die Ausschussvorsitzende, dass dieser nicht angenommen werden kann, da 2 Positionen nicht unter den zu beratenden Tagesordnungspunkt „Krippengruppen“ fallen. Sie weist weiter in diesem Zusammenhang darauf hin, dass für den Bereich Tagespflege ausschließlich der Kreis Segeberg als Träger der Jugendhilfe zuständig ist. Frau v. Bressensdorf akzeptiert die Zurückweisung des Antrages nicht. Sie legt verschiedene Gründe dar, aus denen der Antrag ihrer Ansicht nach angenommen werden muss.

Es entwickelt sich eine lebhaft Diskussion, in deren Verlauf Herr Schmidt den Antrag zur Geschäftsordnung stellt, den Beschlussvorschlag - Teil b) - der Verwaltung und den Antrag der CDU-Fraktion zur weiteren Beratung in die Fraktionen zu verweisen.

Anmerkung zum Protokoll:

Aktuell liegen Anmeldungen für 29 Kinder, die bis zum 31.08.08 15 Monate alt werden, vor. In 13 Fällen wurde ein Berufstätigkeitsnachweis vorgelegt.

Beschluss:

Der Sozial-, Senioren- und Gleichstellungsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Kindertageseinrichtung Theodor-Storm-Straße wird um eine Krippengruppe für 10 Kinder erweitert.

Auf Grundlage der Entwurfsvariante B ist ein Bauantrag für den An- und Umbau zu erstellen.

Die Außenspielflächen sind nach Norden zu erweitern und umzugestalten. Entsprechende Gestaltungspläne sind zu erstellen.

Die erforderlichen Mittel für die An- und Umbaumaßnahmen, die Ausstattung der neuen Räume / Gruppe und die Erweiterung und Umgestaltung der Außenspielbereiche werden im 1. Nachtragshaushalt 2008 bereit gestellt.

Beschlussfassung:

einstimmig



Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

„Berichtswesen“

- a) Obdachlosenentwicklung**
- b) Aussiedlerentwicklung**
- c) Asylbewerberentwicklung**
- d) Entwicklung der Sozialdaten**

Die vorgelegten Berichte werden von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

„Unterrichtungen / Anfragen“

- a) Defibrillator für das Bürgerhaus**

a) Bgm. Dornquast teilt mit, dass zwischenzeitlich ein Defibrillator im Bürgerhaus installiert wurde.

An der Geräteeinweisung haben Mitglieder des BürgerAktiv Henstedt-Ulzburg e.V., des Seniorenbeirates sowie Mitarbeiterinnen der Kindertageseinrichtung im Bürgerhaus und der Hausmeister des Bürgerhauses teilgenommen.

Derzeit stehen an folgenden Standorten Defibrillatoren zur Verfügung:

Bürgerhaus
Kulturkate
BürgerAktiv e.V. (zur Mitnahme auf Reisen)
Zentrale Feuerwache (zur Mitnahme im Fahrzeug)
Rathaus
Schulzentrum
Naturbad Beckersberg.

b) Auf die Anfrage bezüglich des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung teilt Bgm. Dornquast mit, dass bereits Gespräche mit dem zuständigen Jugendhilfeträger stattgefunden haben.

Vereinbarungen wurden jedoch noch nicht getroffen.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

„ Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner “

a) Herr Beck regt an, bei einem Kauf bzw. einer Anmietung des Gebäudes „Dr. Grabow“ die zukünftig einzurichtenden sogenannte „Lotsendienste“ zu bedenken.



- b) Frau Dosdahl erläutert die Probleme, die bei der Inanspruchnahme einer Tagesmutter auftreten können.

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

gez. Karin Honerlah
(Ausschussvorsitzende)

gez. Hannelore Hoppe
(Protokollführerin)

gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)